

## Aufruf

**Geben Sie einen Tagessatz Ihres Einkommens für Zwangsarbeiter und andere NS-Opfer in Osteuropa, die keine Leistungen von der Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ erhalten können.**

Deutsche Unternehmen und die Bundesregierung Deutschland haben im Jahr 2000 für Zwangsarbeiter und andere NS-Opfer zu gleichen Teilen ca. fünf Milliarden EUR in die Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ eingezahlt ([www.stiftung-evz.de](http://www.stiftung-evz.de)). Inzwischen zeigt sich, dass die Mittel der Stiftung nicht ausreichen. Neben der großen Anzahl Leistungsberechtigter gibt es weitere NS-Zwangsarbeiter, die teils wegen der gesetzlichen Vorgaben, teils wegen der Knappheit der Mittel nichts erhalten. Mit einer Gesetzesänderung und einer Erhöhung des Fonds ist nicht zu rechnen. Wir sehen keine andere Möglichkeit, als die beachtenswerte Arbeit der Stiftung, bei gleichzeitiger Unabhängigkeit, durch Bürger-Engagement zu ergänzen und die bestehenden Lücken, soweit irgend möglich, durch Spendengelder zu füllen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Länder der ehemaligen Sowjetunion, weil die Not unter den NS-Opfern dort am größten ist. Der Vorstand der Bundesstiftung begrüßt und berät unser Vorhaben.

**Wir wenden uns gleichermaßen an Politiker und Politikerinnen, an Unternehmer und Gewerkschafter, an Wissenschaftlerinnen und Künstler, an Rentnerinnen, Arbeitslose und Angestellte, an Arbeiter und Beamte.**

Spendengelder werden vor allem benötigt für: ◦ NS-Zwangsarbeiter ohne ausreichende Dokumente; viele „Ostarbeiter“ haben aus Angst vor stalinistischer Verfolgung ihre Nachweise vernichtet. ◦ NS-Zwangsarbeiter, die Antragsfristen versäumt haben. ◦ Dislozierte Zwangsarbeiter, die nicht in Deutschland, sondern in ihrem Heimatstaat für die deutsche Besatzungsmacht arbeiten mussten. ◦ Sowjetische Kriegsgefangene. ◦ Juden und Roma, die versteckt überlebten. Nach dem Stiftungsgesetz sind ehemalige sowjetische Kriegsgefangene, auch wenn sie Zwangsarbeit unter unmenschlichen Bedingungen verrichten mussten, explizit von allen Leistungen ausgeschlossen. Für die anderen Personengruppen gibt es Ermessensspielräume, die aber nur dann genutzt werden können, wenn Mittel vorhanden sind. Die Mittelknappheit ist in Russland und in der Ukraine besonders spürbar. Dort war die Anzahl der Antragsberechtigten zu niedrig eingeschätzt worden.

**Wir bitten Sie, ehemaligen Zwangsarbeitern und anderen NS-Opfern in Osteuropa, die bisher leer ausgingen und die in Armut leben, jetzt Anteilnahme und Hilfe zu erweisen. Die Zeit drängt. Die Menschen sind alt.**

### **Spendenkonto: KONTAKTE-KOHTAKTbI**

Kto. Nr.: 306 55 99 006 Berliner Volksbank, BLZ 10090000, Kennwort: „Zwangsarbeit“

Bei Angabe der vollständigen Adresse wird eine steuerbegünstigte Spendenquittung zugeschickt

Verantwortlich: Eberhard Radczuweit (Projektleiter), Hilde Schramm (Vereinsvorsitzende)

[info@Buerger-Engagement-fuer-NS-Zwangsarbeiter.de](mailto:info@Buerger-Engagement-fuer-NS-Zwangsarbeiter.de)

[www.Buerger-Engagement-fuer-NS-Zwangsarbeiter.de](http://www.Buerger-Engagement-fuer-NS-Zwangsarbeiter.de)

**Bürger-Engagement für ehemalige Zwangsarbeiter und andere NS-Opfer in Osteuropa, die keine Leistungen von der Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ erhalten können.** (Stand 4. Mai 2004)

## Einen Tagessatz ihres Einkommens haben u.a. gespendet:

°**Ruprecht von Arnim**, Pensionär, Paris °**Wilfried Bartmann**, 1. stv. Bürgermeister von Unna °**Dr. med. Helmut Becker**, Vorstandsvorsitzender „Behandlungszentrum für Folteropfer“ e.V., B. °**Angelika Beer**, Bundesvorsitzende Bü90/Grüne °**Cornelia Behm**, MdB, Bü90/Grüne, Potsdam °**Almuth Berger**, Ausländerbeauftragte d. Landes Brandenburg °**Prof. Dr. Lothar Bisky**, Bundesvorsitzender PDS u. Fraktionsvors. Brandenburg °**Hans Blodau**, Rentner, Märkisch-Oderland °**Dr. Volker Böge**, Geschäftsf. Vorstand „Komitee f. Grundrechte u. Demokratie“, Bonn °**Kirsten Böttner**, Geschäftsf. Bü90/Grüne, B. °**Ise Bosch** °**Martin Buchholz**, Kabarettist, B. °**Dr. Renate Bürner-Kotzam**, Germanistin, München °**Burkhard Bundt**, 2. Bevollm.d. IG Metall, B. °**Karl-Heinz Doherr**, Leiter d. RAA Strausberg, °**Wilhelm Dördelmann**, Bürgermeister v. Unna, a.D. °**Prof. Dr. Marlis Dürkop**, Staatsrätin a.D., Hamburg °**Albert Eckert**, Mitgl. d. Präsidiums d. NGBK, B. °**Franziska Eichstädt-Bohlig**, MdB, Bü/Grüne, B. °**Rainer Eppelmann**, MdB, CDU, B. °**Gernot Eriker**, MdB, SPD, Freiburg °**Anna-Luise Faoualle**, Rentnerin, B. °**Gertrud Finus**, Buchhändlerin, Herrsching °**Dr. Thomas Flierl**, Senator f. Wissenschaft, Forschung u. Kultur, B. °**Horst Frank**, Oberbürgermeister von Konstanz °**Prof. Dr. Friedrich Fulda**, Philosoph, Heidelberg °**Dr. h.c. Joachim Gauck**, Vorsitzender „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e.V., B. °**Klaus Goehrke**, Gesamtschullehrer, Kamen °**Dr. Rolf Gössner**, RA, Präsident d. „Intern. Liga f. Menschenrechte“, Bremen °**Arno Hager**, 1. Bevollm. d. IG Metall, B. °**Dr. Christa Händle**, Bildungsforscherin, B. °**Heike Hartmann**, Dipl. Soz., Hamburg °**Carsten Hermann**, Termin Druck, B. °**Dr. Till Heyer-Stuffer**, LV Bü90/Grüne, B °**Prof. Dr. Ulf Kadrizke**, Soziologe, B. °**Prof. °Marianne Karbe**, arbeitslos, B. °**Jürgen Karwelat**, Regierungsdir., B. °**Bärbel Kirschner**, Rentnerin, B. °**Anne Klein**, RA, Notarin, Senatorin a.D., B. °**Dr. Larissa Klinzing**, Mitgl. GEW-Bundesvors, Frankf./M °**Sibyll Klotz**, MdB, Fraktionsvorsitzende Bü90/Grüne °**Klemens Koschig**, Bürgermeister von Roßlau (Elbe) °**Renate Künast**, Bundesministerin f. Verbraucherschutz, Ernährung u. Landwirtschaft °**Gerlinde Lachenicht**, Arbeitsst. Forum f. Erinnerungskultur, B. °**Dr. jur. Bettina Lange-Klein**, Bonn °**Dr. Hanna-Renate Laurien**, ehem. Präsidentin d. Berl. Abgh. °**Meike Lefin**, Physiotherapeutin, Egling °**Nils Leopold**, Bundesgeschäft. „Humanistische Union“, B. °**Stefan Liebich**, MdB, Fraktionsvorsitzender u. LV PDS °**Dr. Gesine Löttsch**, MdB, PDS, B. °**Rüdiger Lötzer**, IG Metall, B. °**Alexander Longolius**, ehem. Vizepräsident d. Berl. Abgh. °**Volker Ludwig**, Theaterleiter, B. °**Prof. Wolfgang Ludwig**, Maler, B. °**Dr. Lothar de Maizière**, RA, Ministerpräsident a.D., B. °**Andreas Matthae**, Stellv. LV SPD, B. °**Prof. Dr. Ina Merkel**, Kulturwiss., Marburg °**Heide Moldenhauer**, Architektin, B. °**Walter Momper**, Präsident d. Berl. Abgh. °**Hep Monatzeder**, Bürgermeister von München, Grünkom-Vorst. °**Detlef Mücke**, Lehrer, B. °**Johann Müller-Gazurek**, Richter am Landessozialgericht Potsdam °**Hildegard u. Dr. Peter Müller-Rockstroh**, Stuttgart °**Winfried Nachtwei**, MdB, Bü90/Grüne, Münster °**Dr. Gerhard Naser**, Jurist, Dresden °**Hansjürgen Otto**, Uni Oldenburg °**Petra Pau**, MdB, PDS, B. °**Dieter Paul**, Pfarrer, Kloster Lehnin °**Matthias Platzeck**, Ministerpräsident d. Landes Brandenburg, Potsdam °**Dr. med. Gallit Pollak**, Köln °**Luise Preuß-Braun**, Dipl. Volksw., Bremen °**Volker Ratzmann**, MdB, Fraktionsvorsitzender Bü90/Grüne °**Steffen Reiche**, Minister f. Bildung, Jugend und Sport, Brandenburg °**Helga Reidemeister**, Filmemacherin, B. °**Judy Ritter**, Supervisorin, Kronberg/T. °**Dr. Walter Romberg**, Minister a.D., Teltow °**Claudia Roth**, MdB, Bü90/Grüne, Augsburg °**Ingeborg Rürup**, Ko.-Kreis Forum Menschenrechte, B. °**Prof. Dr. Reinhard Rürup**, Historiker, Direktor d. Stiftung „Topographie des Terrors“, B. °**Helmut Ruppel**, Studienleiter i. Ev. Bildungswerk, B. °**André Schmitz**, Chef d. Senatskanzlei, B. °**Dieter Scholz**, DGB Bezirksvors. Berlin-Brandenburg °**Meinhard Schröder**, Betriebsleiter, B., °**Volker Schröder**, Sprecher „Aktion 18. März“, B. °**Oliver Schruoffeneger**, MdB, Bü90/Grüne, °**Sabine Sheldon**, Sekretärin, Tittmoning °**Prof. Dr. Udo Simon**, Mathematiker, B. °**Ines Sprenger**, Regierungsangest. L. Brandenburg °**Carola Stabe**, Mitarb. SPI, Langerwisch °**Dr. Christian Staffa**, Geschäftsf. „Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste“, B. °**Rolf Stöckel**, MdB, SPD, Unna °**Peter Strieder**, Senator für Stadtentwicklung, LV SPD, B. °**Hans-Christian Ströbele**, MdB, Bü90/Grüne, B. °**Alice Ströver**, MdB, Bü90/Grüne °**Susanne Stumpfenhusen**, Bezirksleiterin ver.di Berlin-Brandenburg, B. °**Almuth Tharan**, LV Bü90/Grüne, B. °**Ulrich Thöne**, Vors. d. GEW Berlin °**Dr. Hans-Jochen Vogel**, Gründungsvorsitzender „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e.V., München °**Roland Vogt**, Konversionsexperte., MdB, a.D., Stahnsdorf °**Sibylle Volkholz**, Senatorin a.D., B. °**Sven Vollrath**, Stellv. LV SPD, B. °**Karin Weimann**, Studiendirektorin, B. °**Hannes Wendt**, Journalist, B. °**Prof. Dr. Walter Westphal**, Physiker, Kiel °**Karin Wieckhorst**, Geschäftsf. „Stiftung Zurückgeben“, B. °**Dr. Hans-Hermann Wilke**, Direktor Bildungswerk d. Ev. Kirche, B. °**Monika Wissel**, Bezirksbürgermeisterin a.D., B. °**Dr. med. Achim Wölfig**, Freiburg °**Marianne Wüdrich-Brosien**, Ini. Friedensfilmpreis, B. °**Stefan Zackenfels**, MdB, SPD °**Peter Zanotti**, Tanzlehrer b. „Taktlos“, B. °**Dr. Elisabeth Ziemer**, Bezirksstadträtin, Grünkom-Vorstand, B. °**Lutz-Magnus Zimmer**, Betriebsratsvors., Hannover °**Helga Zimmermann**, Friedensgr. B.-Neuwested.

*Die Beraterinnen und Berater der Initiative:* °**Bernhard Blankenhorn**, RA, Notar, B. °**Dr. Andreas Eberhardt**, „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e.V., B. °**Renée Gundelach**, Filmproduzentin, B. °**Gisela Hanssen**, Dipl. Politologin, B. °**Christine Holzkamp**, Psychologin, B. °**Dr. Peter Jahn**, Leiter des Museums Berlin-Karlshorst °**Jörn Jensen**, Bezirksbürgermeister a.D., B. °**Hermann Nehls**, Gewerkschaftssekretär, B °**Lea Rosh**, Vorsitzende d. Förderkreises e.V. „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“, B. °**Dirk Sager**, ZDF-Korrespondent in Moskau, °**Gisela Wenzel**, Berliner Geschichtswerkstatt e.V.

*Die gewählten Vertreter und Beschäftigten des Vereins KONTAKTE-KOHTAKTbI: Vorstand:* °**Dr. Hilde Schramm** (Vorsitzende) °**Eckardt Barthel**, MdB, SPD °**Dr. Gottfried Eberle**, Musikwiss. °**Dr. Andreas Heinemann-Grüder**, Friedens- u. Konfliktforscher °**Prof. Dr. Klaus Meyer**, Osteuropawiss. °**Dr. Peter Rosenberg**, Linguist °**Ingrid Schmidt**, Religionspädagogin °**Dr. med. Arend von Stackelberg**, Kinderonkologe; *ehem. Vorstandsvorsitzender:* °**Dr. Norbert Meissner**, Senator, a.D.; *Beirat:* °**Dr. Helmut Domke**, Referatsleiter i. Min. d. Justiz u. f. Europaangelegenheiten Brandenburg °**Käthe Kruse**, Supervisorin DGSv °**Lothar C. Poll**, RA °**Manfred Richter**, Pfarrer; *Projektleitung:* °**Eberhard Radczuweit**; *Geschäftsführerin:* °**Renate Krekeler**; *Mitarbeiter:* °**Marina Schubarth**, Initiatorin der „Soforthilfe für NS-Zwangsarbeiter in der Ukraine“ °**Jan Illig**, Projektleiter für „Schüler helfen ehem. Zwangsarbeitern in der GUS“.

Abkürzungen: B-Berlin, MdB-Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, MdB-Mitglied des Deutschen Bundestages, LV-Landesvorsitzende/r (Alle Angaben zu den Personen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Unterzeichnung.)

**Wir freuen uns, wenn Sie den Aufruf im privaten und beruflichen Umfeld bekannt machen.**